

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 6/20. Jahrgang



15. März 2011

„Bärendienst“ für Rote Pandas

Das Jahr 2011 steht unter dem Motto „Bärendienst“ für Rote Pandas - und dieser Dienst ist positiv gemeint, denn die Tiere brauchen Freunde.

Dem Roten Panda steht die Katastrophe des stillen Verschwindens bevor, obwohl es zum Beispiel im indischen Bundesstaat Sikkim noch viel potentiellen Lebensraum für sie gibt. Laut aufwendigen Untersuchungen des WWF in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Zoodirektoren leben demnach in Sikkim 225 bis 378 fortpflanzungsfähige Rote Pandas, wenngleich auf dieser Fläche Lebensraum für doppelt so viele Tiere zur Verfügung stände. Die Studie ergab auch, dass menschliche Einflüsse das Fernbleiben dieser Tierart verursachen. Es werden Waldflächen durch Siedlungs- und Straßenbau, landwirtschaftlichen Anbau und Überweidung vernichtet. Hausrinder weiden im Wald und fressen in den Gebirgslagen zwischen 1500 bis 4000 Metern Höhe

den Roten Pandas die Bambuspflanzen weg. So verringert sich das Nahrungsangebot für die Katzenbären. Dazu kommt die steigende Nachfrage nach Feuerholz auf Grund wachsender Einwohnerzahlen. Ebenso stört das Sammeln von Rohstoffen für traditionelle Medizin den Lebensrhythmus der Tiere. Rote Pandas werden von Hunden getötet, die von Militäreinheiten zurückgelassen werden, wenn diese ihre Lager verlassen. Auch der Handel mit bedrohten Arten blüht.

Rote Pandas sind keine Strategen im Kampf gegen Katastrophen. Wenn wir Menschen nicht pfleglich mit den Ressourcen der Erde umgehen, wird es dieses wunderschöne Säugetier neben vielen anderen Tier- und Pflanzenarten in diesen Wäldern nicht mehr geben. Der Planet wird sich auch ohne sie weiter drehen. Aber mit dem Verlust werden unsere Erde und unser Leben ärmer. Kulturgüter lassen sich rekonstruieren. Eine einmal ausgerottete Tierart ist trotz aller Verheißungen der Gentechnologie für immer verloren.

Der Naturschutz-Tierpark Görlitz bittet, nicht auf der „Bärenhaut“ zu liegen, sondern bei der Erhaltung der Wälder an den Südhängen des Himalajas mitzuhelfen. Das ist möglich, wenn der eine oder andere auf einen seiner Teddybären aus der privaten Plüschtierkiste verzichten könnte und diesen dem Naturschutz-Tierpark Görlitz zur Verfügung stellt. Möglicherweise hat dieser Teddy auch noch eine besondere Geschichte erlebt, die aufgeschrieben oder aufgemalt wird und weitererzählt werden darf. Alle Teddybären, die in den Tierpark kommen, werden ausgestellt und ein Teil davon versteigert. Welche, das bestimmen die Besucher des Tierparks. Auf einem Teddybären-Blatt wird bekundet, für welchen Kuschelbär Interesse besteht und wie viel für ihn geboten wird. Gesammelt wird bis zum 5. Juni 2011. Zu jeder Veranstaltung im Naturschutz-



Tierpark Görlitz werden die Plüschtiere präsentiert, damit sich die Besucher ihren Teddy aussuchen können.

Am Pfingstmontag, dem 13. Juni, um 16:30 Uhr findet die öffentliche Auktion statt. Das wird für alle Teddybär-Spender und diejenigen, die ihr erstes Angebot zur Versteigerung schriftlich abgeben haben, eine spannende Angelegenheit.

Die Gesamtktion „Bärendienst“ für Rote Pandas wird am 25. September zum Zootag im Naturschutz-Tierpark Görlitz ausgewertet. An diesem Tag wird dann festgelegt, welche Kinder sich über die nicht versteigerten Teddys freuen können. Die Gelder, die bei der Versteigerung eingenommen werden, kommen den Projekten zum Schutz des Roten Pandas zugute. Auch jede zusätzliche Spende wird für die Roten Pandas verwendet.

Die Veranstaltungen des Naturschutz-Tierparks in diesem Jahr finden Sie auf Seite 13 des Amtsblattes.

Naturschutz-
TIERPARK
Görlitz 
Natürlich für Entdecker.

In diesem Amtsblatt:

- Verkaufsoffene Sonntage 2011
- Beschlüsse des Stadtrates vom 24.02.2011
- Ausschreibung Ausbildungsplatz Gärtner/Gärtnerin
- Stellenausschreibung SB/in Projektmanagement für Bewertung/Anlagebuchhaltung
- Begleitprogramm zur 3. SLA „via regia“

Seite 2 european
Seiten 3 bis 4 energy award
Seite 4
Seite 4
Seiten 10 bis 11



Neues aus dem Rathaus

1. Bauabschnitt Berliner Straße wird fortgesetzt

In Abhängigkeit von der Witterung wird ab Mitte März die Straßen- und Tiefbauarbeiten zum Ausbau „Berliner Straße 1. BA“ in Görlitz vom Postplatz bis Hospitalstraße weitergeführt.

Die Bauarbeiten beginnen am Postplatz und werden in Richtung Hospitalstraße halbseitig fortgesetzt. Die Baustelleneinrichtung wird sich größtenteils auf den Straßenbereich vor der Post beschränken.

Bauausführendes Unternehmen ist die Fa. STL Bau GmbH & Co. KG, Löbau. Die örtliche Bauüberwachung und Bauoberleitung führt das Ingenieurbüro Richter und Kaup.

Auftraggeber sind für:

Straßenbau: Stadt Görlitz,
Tiefbau- und
Grünflächenamt

Tiefbau: Stadtwerke Görlitz AG
Gleisbau: Verkehrsgesellschaft
Görlitz GmbH

Diese Information wurde auch an die Anwohner und Gewerbetreibenden verteilt. Sie werden im Interesse der Verbesserung der Verkehrssituation und des Wohn- und Geschäftsumfeldes gebeten, die während der Bauphase auftretenden Einschränkungen zu akzeptieren und zu tolerieren. Der Baubetrieb ist seitens der Auftraggeber angehalten, diese möglichst gering zu halten.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,
E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und
Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0,
Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg, dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Verkaufsoffene Sonntage 2011

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 24. Februar 2011 die „Verordnung der Stadt Görlitz über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2011“ beschlossen. Demnach dürfen an den nachfolgend genannten Sonntagen Verkaufsstellen in der Zeit von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein:

- im gesamten Stadtgebiet
- 27. März 2011 anlässlich des Frühlingsfestes
- 29. Mai 2011 anlässlich des Gewerbebezirksfestes „Grenzenlos“
- 2. Oktober 2011 anlässlich des Herbstfestes
- 4. Dezember 2011 anlässlich des Christkindelmarktes
- im Gewerbegebiet „An der Autobahn“
- 6. November 2011 anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Gewerbegebietes
- im nach dem Straßenverzeichnis der Stadt Görlitz abgegrenzten Stadtteil Innenstadt zuzüglich der Steinstraße, des Obermarktes, der Elisabethstraße, der Annengasse und der Nonnenstraße
- 18. Dezember 2011 anlässlich der Görlitzer Weihnachtsmeile.

Erfahrungen mit dem neuen Personalausweis (ePA)

Seit Einführung des neuen Personalausweises (ePA) zum 1. November 2010 wurden in Görlitz innerhalb von vier Monaten 1.596 ePA und 245 vorläufige Personalausweise beantragt. Ein Jahr vorher sind im entsprechenden Vergleichszeitraum 1.118 Personalausweise und 191 vorläufige Personalausweise beantragt worden. Der sprunghafte Anstieg zeigt, dass ein großes Interesse am ePA besteht.

Die Ausstellung der neuen Personalausweise führte nicht nur in Görlitz, sondern auch bundesweit zu langen Wartezeiten in den Meldebehörden. Die Anzahl der einzelnen Arbeitsschritte für den neuen Personalausweis hat sich gegenüber dem vorherigen Verfahren merklich erhöht, so dass auch deutlich mehr Zeit für die Beantragung und Aushändigung der Dokumente notwendig ist. Dazu kommt, dass es zeitweise Probleme mit den von der Bundesdruckerei programmierten und zur Verfügung gestellten Geräten gab, die für die Erfassung und Aushändigung des ePA notwendig sind. Trotz Nachbesserungen arbeiten diese Geräte immer noch nicht störungsfrei. Das führte unweigerlich zu längeren Bearbeitungszeiten, auch zum Ärger der Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Einwohnermeldewesen. Sie bekommen dann unmittelbar den durchaus verständlichen Unmut der Antragsteller zu spüren.

„Die technischen Probleme sind nicht hausgemacht und auch bezüglich der vorzulegenden Nachweise gelten gesetzliche Vorschriften, da gibt es keinen Ermessenspielraum. Das stellt die Mitarbeiterinnen im Einwohnermeldewesen mitunter vor große Herausforderungen. Sollte Bürgern an dieser Stelle Unfreundlichkeit widerfahren sein, bitte ich um Entschuldigung und Verständnis. Die Mitarbeiter werden von mir umgehend nochmals an ihren Dienstleistungsauftrag erinnert.“, sagt Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Im Vorfeld der Einführung des ePA wurden auch die gesetzlichen Grundlagen für die Dokumentenausstellung geändert. In den Gesetzen zum Personalausweis und Reisepass sind diejenigen Daten festgelegt, die auf dem Personalausweis enthalten sind. Gleichfalls ist festgeschrieben, dass die antragstellende Person die Nachweise für die zu speichernden Daten zu erbringen hat.

Maßgebend für die Schreibweise und die Reihenfolge von Namen sind die Eintragungen in den Personenstandsregistern. Mit Personenstandsurkunden wird der Nachweis darüber geführt. Ebenso ist die Bezeichnung des Geburtsortes entsprechend den Eintragungen in den Personenstandsregistern vorzunehmen.

Da die ausstellende Behörde die Verantwortung für die Richtigkeit der ausgestellten Dokumente trägt, sind bei einer ersten Beantragung eines Dokumentes seit den benannten Gesetzesänderungen die Originale der Personenstandsurkunden, bei ausländischen Urkunden ebenfalls die Übersetzung, vorzulegen. Nur so kann garantiert werden, dass die ausgestellten Dokumente fehlerfrei sind.

Wenn Sie demnächst einen Personalausweis beantragen möchten, bringen Sie bitte

- die Originale der Personenstandsurkunden (z. B. Geburtsurkunde, Eheurkunde, bei ausländischen Urkunden die Übersetzung und bei Namensänderung die Änderungsurkunde),
- ein biometrisches Passbild,
- den alten Personalausweis und
- die Gebühr

mit. Die Gebühr richtet sich nach dem Alter der antragstellenden Person, bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres beträgt sie 22,80 Euro, sonst 28,80 Euro. Entsprechende Informationen befinden sich auch per Aushang im Einwohnermeldewesen sowie im Internet unter www.goerlitz.de.



Neues Hilfeleistungslöschfahrzeug und Feuerlöschtrainer für die Berufsfeuerwehr Görlitz

Am 1. März erfolgte die offizielle Übergabe eines Hochleistungslöschfahrzeuges (HLF 20/16) der Firma Rosenbauer an den Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick. Vertreter des Fahrzeugherstellers, der Stadt und des Landratsamtes Görlitz, Gemeindeführer Uwe Resetzki, Angehörige der Berufsfeuerwehr sowie Pressevertreter der Stadt fanden sich zu diesem Termin im Hof der Berufsfeuerwehr Görlitz auf der Krölstraße ein. Das HLF 20/16 bildet mit seiner Besatzung von einer Gruppe, die aus einem Gruppenführer und acht Einsatzkräften besteht, eine selbstständige taktische Einheit. Es ist ein vollwertiges Erstangriffsfahrzeug für die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung.

Das Hilfeleistungslöschfahrzeug basiert auf einem 14,5 Tonnen Fahrgestell von Mercedes mit 286 PS und ist durch Allradantrieb geländefähig. Es hat einen Aufbau der Firma Rosenbauer mit einem Wassertank von 2000 Litern und einem Schaummittelbehälter von 200 Litern. Die Pumpenleistung beträgt 2000 Liter/Minute. Für die technische Hilfeleistung verfügt das Fahrzeug über hydraulische Rettungsgeräte von Holmatro, eine Rettungssäge und Hebekissen. Ein tragbares Notstromaggregat steht für den unabhängigen Einsatz zur Verfügung. Mit einem

Beleuchtungssatz und einem Lichtmast kann eine sichere Arbeit bei Dunkelheit an der Einsatzstelle gewährleistet werden. Eine Umfeldbeleuchtung am Fahrzeug sorgt für eine sichere Entnahme der Geräte am Fahrzeug.

Finanziert wurde das Hilfeleistungslöschfahrzeug, welches insgesamt 355.659,68 Euro kostet, aus Fördermitteln des Freistaates und aus Eigenmitteln. Dabei betragen die Eigenmittel 93.195,68 Euro und die Fördermittel des Landes 262.500,00 Euro.

Anschließend übergab das Landratsamt Görlitz der Berufsfeuerwehr Görlitz einen mobilen Feuerlöschtrainer. Er soll allen Feuerwehren des Landkreises Görlitz kostenlos zur Verfügung gestellt und von der Berufsfeuerwehr verwaltet werden.

Der Feuerlöschtrainer wird mit Propangas betrieben und dient zur Ausbildung mit Handfeuerlöschern. Er besteht aus mehreren Modulen. Unter anderem können damit ein Papierkorbbrand, ein Fettbrand sowie eine Spraydosenauslösung simuliert werden.



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 24.02.2011

Beschluss Nr. STR/0457/09-14

Der Stadtrat beschließt für das HH-Jahr 2010 die Mittel- und Haushaltsrestumsatzung von Eigenmitteln sowie Mitteleinstellung zur Finanzierung der Sanierung des Gymnasiums 2 gemäß Anlage.

Beschluss Nr. STR/0456/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die ein- und ausgabenseitige Haushaltrestumsatzung von der Maßnahme Judenstraße zur Maßnahme Demianiplatz Verkehrsanlagen gemäß Anlage 1.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Änderung bei der Änderung des Maßnahmeplanes zu berücksichtigen.

Beschluss Nr. STR/0441/09-14

1. Der Stadtrat beschließt für das Vorhaben ÖPNV Verknüpfungsstelle Hagenwerder die Einnahme- und ausgabenseitige Erhöhung der Zuwendungsrate 2010 vom ZVON von 330.000 Euro auf 461.000 Euro (Haushaltsstelle 6100.3631/100 und 6100.9501/100 des VMH 2010), dies entspricht einer Erhöhung von 131.000 Euro.
2. Der Stadtrat beschließt für das Vorhaben ÖPNV Verknüpfungsstelle Hagenwerder die Einnahme- und ausgabesei-

tige Reduzierung der Zuweisungen und Zuschüsse 2010 von der Landesdirektion von 1.020.000,00 Euro auf 300.000 Euro (Haushaltsstelle 6100.3611/100 und 6100.9501/100 des VMH 2010), dies entspricht einer Reduzierung von 720.000,00 Euro.

3. Der Stadtrat beschließt für das Vorhaben ÖPNV Verknüpfungsstelle Hagenwerder die Mittelumsatzung 2010 für die Grunderwerbskosten in Höhe von 19.000 Euro von der HHSt. 6100.9501/100 auf die HHSt 6100.9320/100.
4. Der Stadtrat beschließt für das Vorhaben ÖPNV Verknüpfungsstelle Hagenwerder die Einnahme- und ausgabenseitige Reduzierung der Zuweisungen 2010 vom ZVON für Planungsleistungen von 171.000 Euro auf 56.000 Euro (Haushaltsstelle 6100.3630/100 und 6100.9500/100 des VMH 2010), dies entspricht einer Reduzierung von 115.000 Euro.

Beschluss Nr. STR/0451/09-14

Der Stadtrat beschließt die Verordnung zur Aufhebung der Verordnung der Stadt Görlitz über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen.

Auf Grund von § 7 Abs. 1, 2 und 3 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz am 24.02.2011 folgende Verordnung beschlossen:

Verordnung zur Aufhebung der Verordnung der Stadt Görlitz über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen

§ 1

Die Verordnung der Stadt Görlitz über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 03.06.2008 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.

Görlitz, 25.02.2011

Joachim Paulick
Oberbürgermeister



Beschluss Nr. STR/0452/09-14

Der Stadtrat beschließt die Verordnung der Stadt Görlitz über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2011.

Auf Grund von § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz am 24.02.2011 folgende Verordnung beschlossen:

Verordnung der Stadt Görlitz über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2011

§ 1

An folgenden Sonntagen dürfen Verkaufsstellen in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

1. Im gesamten Stadtgebiet von Görlitz:
27.03.2011 aus Anlass des Frühlingsfestes
29.05.2011 aus Anlass des Gewerbegebietsfestes „Grenzenlos“
02.10.2011 aus Anlass des Herbstfestes
04.12.2011 aus Anlass des Christkindelmarktes
2. Im Gewerbegebiet „An der Autobahn“:
06.11.2011 aus Anlass des Jubiläums 10 Jahre Gewerbegebiet „An der Autobahn“
3. In dem im Straßenverzeichnis der Stadt Görlitz abgegrenzten Stadtteil Innenstadt zuzüglich der Steinstraße, des Obermarktes, des Demianiplatzes, der Elisabethstraße, der Annengasse und der Nonnenstraße:
18.12.2011 aus Anlass der Görlitzer Weihnachtsmeile

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung stellen Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG dar.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 25.02.2011

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Beschluss Nr. STR/0453/09-14

Der Stadtrat beschließt, die Realisierung des 3. und 4. Bauabschnittes der Brandschutztechnischen Ertüchtigung, die Fenstererneuerung hofseitig und das innovative Schulprogramm des Gymnasiums Anne-Augustum, Haus Augustum, Klosterplatz 20, in Höhe von 2.164.774,24 EUR.

Beschluss STR/0454/09-14

Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Realisierung des 4. Bauabschnittes zur Brandschutzertüchtigung und Umsetzung des innovativen Schul-

programmes des Gymnasium Anne-Augustum, Haus Annenschule, Annengasse 4, mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 686.083,71 EUR.

In nichtöffentlicher Sitzung am 24.02.2011 gefasste Beschlüsse:

BNr. STR/0442/09-14 Steuerangelegenheit

BNr. STR/0443/09-14 Steuerangelegenheit

BNr. STR/0444/09-14 Steuerangelegenheit

BNr. STR/0445/09-14 Steuerangelegenheit

BNr. STR/0446/09-14 Steuerangelegenheit

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Görlitz bietet im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof für den Ausbildungsbeginn 1. September 2011 einen Ausbildungsplatz für

Gärtner/Gärtnerin

in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau an.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Voraussetzung

- mindestens Realschulabschluss mit der Note „Befriedigend“;
- gute Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern;
- Interesse an Pflanzen und Vorgängen in der Natur;
- technisches Verständnis.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse, Einschätzungen aus Praktikumsarbeit, sonstige Referenzen) bis zum **31. März 2011**

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung - Frau Zucker
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

richten.

Von jugendlichen Bewerbern im Sinne des Jugendarbeitsschutzgesetzes erwarten wir die Ärztliche Bescheinigung für den Arbeitgeber.

Telefonische Nachfragen sind unter 03581 671506 bei Frau Zucker möglich. Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist in der Kämmerei die Stelle

Sachbearbeiter/in Projektmanagement für Bewertung/Anlagebuchhaltung

zum nächstmöglichen Termin vorerst befristet für 2 Jahre mit einer Wochenarbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen. Der/ Die künftige Stelleninhaber/in ist u. a. für nachfolgende Aufgabenstellungen verantwortlich:

Projektmanagement

- Moderation der Unterarbeitsgruppe unbewegliches Anlagevermögen;
- Erarbeitung der Richtlinie zum Aufbau und zur Durchführung der Anlagebuchhaltung;
- Erarbeitung der städtischen Bewertungsrichtlinie;
- Steuerung und Überprüfung des Bewertungsverfahrens nach gesetzlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen;
- Entscheidungsvorschlag zur Übernahme von Inventargütern in das Anlagevermögen;
- Aufbereitung und Entscheidung zu Sonderposten auf Basis der von den Fachbereichen zu liefernden Daten
- Begleitung und Mithilfe der Akquirierung und Bewertung der Daten.

Anlagebuchhaltung

- Mitwirkung bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz, der Jahresabschlüsse und der Abschlussbilanzen;
- Ermittlung der Abschreibungen des Sachanlagevermögens (beweglich und unbeweglich) für die Planung der Ergebnisrechnung;
- Führung der Anlagebuchhaltung einsch. Nachweis und Auflösung der Sonderposten, Erstellung von Anlageübersichten sowie weiteren Berichten, Bereitstellung von Werten für Bilanzen.

Wir erwarten von den Bewerbern:

- eine abgeschlossene Fachhochschulbildung zum/r Dipl.-Kaufmann/frau (FH) mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Anlagebuchhaltung;
- sehr gute PC-Kenntnisse;
- selbständiges Arbeiten, hohes Durchsetzungsvermögen und sicheres Auftreten;
- Motivationstalent;
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift;
- ein hohes Maß an Einsatzfreudigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im gehobenen Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung, die Sie bitte bis zum **21. März 2011** an die

Stadtverwaltung Görlitz,
Hauptverwaltung,
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.



Einladung

zur 46. Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Die nächste öffentliche Beratung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ findet am Freitag, 1. April 2011 um 09:30 Uhr, im Bürogebäude der Biq Standortentwicklung und Immobilienservice GmbH (ehemals Kraftwerk Hagenwerder), An der B 99 Nr. 200, in 02827 Görlitz, statt.
Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nicht öffentlich.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2 Protokoll- und Festlegungskontrolle aus der 45. Verbandsversammlung
- TOP 3 Vorstellung der Jahresrechnung 2010
Beschlussfassung zur Übergabe der Jahresrechnung an das Rechnungsprüfungsamt
- TOP 4 Information/Sachstand zum Haushalt 2011
- TOP 5 Vorstellung und Beschluss Plan der Öffentlichkeitsarbeit 2011
- TOP 6 Verschiedenes

Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Einladung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“

zur 22. öffentlichen
Zweckverbandsversammlung am
Dienstag, dem 22.03.2011, um 16:00 Uhr
im kleinen Sitzungssaal des Rathauses
Görlitz, Untermarkt 6-8.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle der 21. öffentlichen Zweckverbandsversammlung vom 10.12.2010
2. Prüfbericht der ü. ö. Prüfung Baumaßnahme Neiße-Bad
Beschlussvorlage 01/2011
3. Übertragung der Aufgabenerweiterung auf Herrn Hensel
Beschlussvorlage 02/2011
4. Information Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2011
5. Verschiedenes

Anschließend tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Neiße-Bad“ für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von §§ 58, 60 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. §§ 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Neiße-Bad“ auf ihrer Sitzung am 10.12.2010 die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan 2011 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Erfolgsplan mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf .	972.020 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf ...	1.001.311 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-29.291 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf ...	0 EUR
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf	-29.291 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf ...	-29.291 EUR

im Finanzplan mit dem

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf ...	-29.291 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.550 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf ...	-1.550 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-30.841 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestands auf	-30.841 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 190.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Umlage für den Erfolgsplan wird wie folgt festgesetzt:

Gesamtbetrag	80.650 EUR
Es entfallen auf die einzelnen Mitglieder:	
Stadt Görlitz	79.850 EUR
Stadtwerke Görlitz AG	800 EUR

Görlitz, den 01.03.2011

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender



Das Landratsamt Görlitz hat mit Schreiben vom 16.02.2011, AZ: 140-093.12/ZVNB01/SW/11 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 nicht bestätigt.

Der Zweckverband hat bis 31.07.2011 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und dem LRA Görlitz zur Genehmigung

vorzulegen. Für die Beschreibung der Maßnahmen ist das Jahr 2011 als Basisjahr zugrunde zu legen. Das Haushaltssicherungskonzept muss den strukturellen Haushaltsausgleich des Zweckverbandes spätestens ab dem Haushaltsjahr 2012 dauerhaft und den Fehlbetragsausgleich innerhalb des Finanzplanungszeitraumes

spätestens bis 31.12.2014 gewährleisten. Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2011 liegen **vom Mittwoch, 16.03.2011 bis Dienstag, 22.03.2011** im Neißebad Görlitz, Pomologische Gartenstr. 20, 02826 Görlitz zu den Öffnungszeiten **von Montag bis Freitag, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr** zur kostenlosen Einsichtnahme aus.

Bekanntmachung zur Gewässerschau 1. Ordnung 2011 im Stadtgebiet Görlitz

Die untere Wasserbehörde des Landkreises Görlitz möchte hiermit die Termine und Treffpunkte für die diesjährige Gewässerschau nach § 98 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004) an Gewässern I. Ordnung für das Stadtgebiet Görlitz bekannt geben. Neben dem allgemeinen Zustand der Gewässer und deren Hochwasserschutzanlagen wird vor allem der ordnungsgemäße Zustand der Gewässerrandstreifen, der Überschwemmungsgebiete und der Anlagen an den Gewässern kontrolliert.

Gewässer	Datum	Uhrzeit/Treffpunkt
Lausitzer Neiße	29.03.2011	ca. 08:00 Uhr Hagenwerder/Tauchritz Steinbrücke an der Berzdorfer Straße für Hagenwerder bis Görlitz Weinhübel (Posottendorfer Str., Mühlgrabenmündung, Brunnengalerie, Auenbereich)
Pließnitz		ca. 14:30 bis ca. 16:00 Uhr Hagenwerder/Tauchritz von Ortseingang Tauchritz bis Hagenwerder Fußgängerbrücke
Lausitzer Neiße	05.04.2011	ca. 08:00 Uhr Görlitz-Obermühle, für Obermühle Ufermauer bis westlich Straße Neißering (Bereich Stadtrücke, Höhe Uferstraße, Höhe Hotherstraße, Höhe Am Hirschwinkel, Höhe Rothenburger Straße)
Lausitzer Neiße		ca. 14:00 bis ca. 16:00 Uhr unterhalb Brücke BAB 4, Ludwigsdorf: Flur 1, 2, 5 und 6

Die Gewässerunterhaltung der Pließnitz und der Lausitzer Neiße erfolgen auf der Grundlage der Prioritätenliste der Gewässerschau und in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel durch den Staatsbetrieb Landestalsperrverwaltung. Nach § 95 SächsWG sind die behördlichen Mitarbeiter befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben die Grundstücke zu betreten.

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Leiter des Stadtplanungs- & Bauordnungsamtes verabschiedet

Lutz Penske geht in den Ruhestand

Vor 37 Jahren fand Lutz Penske, aus Merseburg kommend, seinen Arbeitsplatz in Görlitz. Die Stadt hielt ihn fest und er hielt fest zu Görlitz. Mit Überblick und Weitblick verstand er es schon damals, die ihm gegebenen Spielräume für die Bewahrung des wertvollen Görlitzer Stadtensembles auszunutzen. Frühzeitig erkannte er den Wert und zugleich die Besonderheit der historischen Altstadt und der gründerzeitlichen Gebiete.

Im Jahr 1986 wurde er Leiter des Büros für Stadtplanung. Mit beharrlicher Überzeugungskraft setzte er sich dafür ein, dass der Erhaltungsgedanke bei der „Städtebaulichen Leitplanung Innenstadt“ verankert wurde. Er hatte maßgeblichen Anteil daran, dass geplante Abrisse nicht zur Ausführung kamen. In der aufregenden Wendezeit wusste er mit strategisch geschickten Aktivitäten, Aufmerksamkeit für die Stadt Görlitz zu erregen. Gemeinsam mit Mitstreitern rief er die Postkartenaktion „Görlitzer Bürger“ zur Aufnahme der Stadt in das Modellstadtprogramm ins Leben und überreichte tausende Unterschriften an den damaligen Bauminister Dr. Baumgärtel. Gleichzeitig war es von großer Bedeutung für die weitere Stadtentwicklung, dass die Arbeiten am Generalbebauungsplan zwei Monate vor Inkrafttreten des Einigungsvertrages durch die Verabschiedung eines „Flächennutzungsplanes“, der sich bereits an bundesdeutschem Recht orien-

tierte, beendet wurden. Dies war eine kluge Weichenstellung für die städtische Entwicklung in den folgenden Jahren. Konsequenterweise wurde das Motto „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ in greifbare Planungen und Entscheidungen umgesetzt. So konnte in Görlitz eine Fehlentwicklung zugunsten des Handels auf der „grünen Wiese“ vermieden werden. Stattdessen wurden frühzeitig alle Möglichkeiten der Sanierung der innerstädtischen Bereiche ausgeschöpft. Bis zum heutigen Tage sind es fünf Sanierungsgebiete, deren Revitalisierung im wahrsten Sinne des Wortes erreicht werden konnte oder wo noch weitere vielfältige Aktivitäten erfolgen.

Motiviert von der Erkenntnis, dass Stadtplanung ein langfristiger Prozess ist, in dem kurzfristige Effekte nicht vom Blick auf nachhaltige Wirkungen ablenken dürfen, sorgte er als Leiter des Stadtplanungsamtes für einen regelmäßigen Abgleich der strategischen Ausrichtung der Stadt durch die Lenkung der Arbeiten an mehreren Stadtentwicklungskonzeptionen.

Nach der Zusammenführung der Sachgebiete Stadtplanung, Stadtvermessung, Untere Bauaufsichtsbehörde, Untere Denkmalschutzbehörde und Stadterneuerung in seinem Amt konnte er neue, effektive Arbeitsstrukturen etablieren, die das Bau-geschehen in der Stadt beförderten.

Von großer Bedeutung sind seine Aktivitäten als Stadtplaner auch über die Landes-

grenzen hinaus. Sein persönlicher Einsatz trug in besonderem Maße dazu bei, dass mit gemeinsamen Planungen im Neißeuferbereich, mit großen Projekten, wie „Stadt 2030 - Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes für die Europastadt Görlitz-Zgorzelec“ und der grenzüberschreitenden Bewerbung als Europas „Kulturhauptstadt 2010“ ein historischer Brückenschlag vollzogen wurde.

Seine Arbeit an der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, in der Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz, in der AG Historische Städte, seine Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten sowie auch die überzeugenden medialen Auftritte haben den heutigen positiven Ruf der Stadt Görlitz wesentlich mitbestimmt.

Verabschiedet hat sich Lutz Penske von seinen Kolleginnen und Kollegen am 4. März 2011. Oberbürgermeister Joachim Paulick bedankte sich persönlich: „Mit Ihrer Überzeugungskraft in der Öffentlichkeit und in den politischen Gremien gelang es Ihnen, Kräfte zu bündeln, um gute Entscheidungen für Görlitz voranzubringen.“, und übermittelte ihm die besten Wünsche für einen erfüllten Ruhestand bei bester Gesundheit.

Den Staffelstab gibt Lutz Penske an eine jüngere Generation weiter, die bereits in den vergangenen Jahren viel von ihm lernen konnte.



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Januar 2011

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Januar 2011	Januar 2010
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.968	55.232
davon n:			
Besitz	Personen	3.928	3.903
Hagenwerder	Personen	872	911
Historische Altstadt	Personen	2.365	2.331
Innenstadt	Personen	14.669	14.515
Kein Neundorf	Personen	122	123
Königsberg	Personen	595	606
Königsbrunn	Personen	8.259	8.453
Kunnersdorf	Personen	524	542
Ludwigsdorf	Personen	756	797
Nikolaivorstadt	Personen	1.508	1.535
Ober-Neundorf	Personen	275	286
Rauschwitz	Personen	6.079	6.128
Schönau	Personen	365	345
Südstadt	Personen	8.830	8.839
Tauschwitz	Personen	187	194
Weißhitz	Personen	5.634	5.724
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	31	35
Gestorbene insgesamt	Personen	65	67
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	342	277
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	286	260
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	132	102
Gewerbe			
Gewerbebeantragungen insgesamt	Anzahl	73	149
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	58	146
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.072	4.817
Baugenehmigungen			
Fälle insgesamt	Anzahl	155	160
darunter: Baugenehmigungen	Anzahl	43	30
darunter: vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren	Anzahl	39	23
Bauvorbescheide	Anzahl	3	1
Neueingang Baugesuche	Anzahl	39	52
Arbeitsmarkt			
Zum 1. Januar 2011 haben das Dienstleistungszentrum Görlitz und die ARGE Niederschlesische Oberlausitz-Gemeinschaft für Arbeit zum Jobcenter Landkreis Görlitz-Nord als gemeinsame Einrichtung (JC Landkreis Görlitz-Nord gE) fusioniert. Die Datensätze sind dadurch nicht mehr für die Stadt Görlitz darstellbar und fallen daher vorerst weg. (Quelle: Jobcenter Landkreis Görlitz Nord)			

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortschaften sowohl aus anderen Stadt- und Ortschaften von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortschaften sowohl in andere Stadt- und Ortschaften von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortschaften

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz / Hauptverwaltung Kommunales Arbeitsamt Telefon: 03581/671513 und 671507

- Brendler GmbH -



Nicht ärgern - Mitspielen!

Am **Samstag, dem 26. März 2011** sind alle Freunde des beliebten Spiels Mensch-ärgere-dich-nicht ganz herzlich in die Stadtbibliothek Görlitz zum „Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier“ eingeladen!

Bei dem zur Tradition gewordenen jährlichen Turnier spielt das Alter keine Rolle. Und diejenigen mit dem meisten Glück können sich außerdem noch auf tolle Preise freuen. Alle, die mitmachen wollen, können sich direkt vor Turnierbeginn um **10 Uhr** kostenlos in der Galerie der Stadtbibliothek Görlitz anmelden.





Europa-Jugendherberge Görlitz-Altstadt feierlich eröffnet

Wer in Görlitz auf Entdeckungstour gehen will, hat seit kurzem eine weitere Adresse, wo er übernachten kann. Am 4. März wurde im Beisein des sächsischen Innenministers Markus Ulbig die Europa-Jugendherberge Görlitz-Altstadt auf der Peterstraße 15 offiziell eröffnet. Die Herberge verfügt über 168 Betten. Die 42 Zimmer sind mit zwei bis sechs Betten, Dusche/WC ausgestattet. Davon sind fünf Familienapartements und vier barrierefreie Gästezimmer.

Eine Außenterrasse, drei Spielzimmer, zwei Aufenthaltsräume und ein Speiseraum mit 96 Plätzen stehen den Gästen zur Verfügung. Zusätzlich können für Schulungen, Gruppenveranstaltungen etc. ein Tagungsraum mit Terrasse für ca. 120 Personen, drei Seminar- oder Aufenthaltsräume für ca. 30 Personen und verschiedene Seminartechnik genutzt werden.

Ein hoher Anteil der Finanzierung erfolgte durch Fördermittel aus dem Sanierungsförderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz. Diese Mittel wurden im Rahmen des Sanierungsverfahrens „Historische Altstadt“ zur Verfügung gestellt und setzen sich aus Mitteln des Bundes, des Landes Sachsen sowie Eigenmitteln der Stadt Görlitz zusammen. Ferner erfolgten Förderungen durch die Deutsche Stiftung

Denkmalschutz sowie auch die Altstadtstiftung. Nicht zuletzt wurden durch den Bauherrn und Investor Dr. Hans-Peter Schlörb Privatmittel in nicht unerheblichem Maße investiert. Bereits in den Jahren 1999 bis 2001 hatte Dr. Schlörb durch seine Investition am Untermarkt (die Höfe) gemeinsam mit weiteren Investoren wesentlich zur Be-

lebung der Altstadt beigetragen.

Mit dem Stadtratsbeschluss im Jahr 2008 erfolgte eine eindeutige Willensbekundung zum Standort der Jugendherberge in der Altstadt. Gleichzeitig wurde der Auftrag aus dem Jahr 1998, den Fortbestand der Jugendherberge Goethestraße zu gewährleisten, zurückgenommen.



Dr. Hans-Peters Schlörb (li.) gibt den symbolischen Schlüssel an den Präsidenten des DJH Landesverband Sachsen e. V., Prof. Dr. Günther Schneider, der diesen gleich weiterreicht an die Herbergsleiterin Martina Taubmann

- Zensuren verbessern -

- Jagen, Fischen, Reiten -

Schulbeginn im neu renovierten Schulgebäude



Pünktlich zum Schulbeginn am 28. Februar übergab Oberbürgermeister Joachim Paulick den symbolischen Schlüssel an die Schulleiterin der Diesterweggrundschule Martina Schwedler sowie an die Fachbereichsleiterin des Förderschulzentrums Marlit Keller. Die Trommelgruppe der Schule begleitete die feierliche Handlung.

- Sprachkurse -

ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de



Aufzüge im Bahnhof Görlitz offiziell in Betrieb genommen

Verbesserungen für mobilitätseingeschränkte Reisende •

Bund und DB investierten 1,3 Millionen Euro

Am 1. März nahmen Artur Stempel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für den Freistaat Sachsen, Heiko Klaffenbach, Leiter des Bahnstationsmanagements Dresden und Joachim Paulick, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Görlitz, im Bahnhof der Neißestadt zwei neue Aufzüge offiziell in Betrieb. An der Errichtung und den Betrieb der beiden Fahrstühle an den Bahnsteigen 7/8 und 11/12 beteiligten sich der Bund, die Bahn und der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON). Insgesamt wurden rund 1,3 Millionen Euro investiert. Damit haben sich die Bedingungen für mobilitätseingeschränkte Reisende deutlich verbessert.

„Wir freuen uns, dass wir unseren Reisenden im Nah- und Regionalverkehr jetzt endlich die beiden Aufzüge zur Nutzung übergeben können. Davon profitieren nicht nur die behinderten Menschen, sondern auch ältere Reisende, Eltern mit Kinderwagen oder Urlauber mit schwerem Gepäck“, betont Stempel. „Mit den Aufzügen wird der Görlitzer Bahnhof seiner Funktion als internationales Drehkreuz im Personenverkehr stärker gerecht und verfügt nun über einen Standard, den man heute erwarten kann“, meint Paulick. „In Görlitz bemühen sich unsere Servicemitarbeiter täglich von 6 bis 20 Uhr um das Wohl der Reisenden,

stehen mit Rat und Tat zur Verfügung. Zu den Aufgaben gehört auch, mobilitätseingeschränkten Menschen beim Ein-, Aus- und Umsteigen zu helfen“, ergänzt Klaffenbach.

Der Einbau der beiden modernen Aufzüge erwies sich als sehr anspruchsvoll. Dabei spielten die Belange des Denkmalschutzes eine große Rolle. Darüber hinaus erfolgte die Baustellenlogistik fast ausschließlich über die Gleise und war nur während zeitlich begrenzter Streckensperrungen möglich. Im Verlauf der Bauarbeiten wurden die alten Aufzüge zurückgebaut und die Flächen für den Einbau der neuen Lifte vorbereitet. Bei dieser Gelegenheit wurde die Entwässerung des Fußgängertunnels zu den Bahnsteigen verbessert und das Glas des Tunneloberlichtes instand gesetzt. Neben der Neuverlegung der Elektrokabel für die Beleuchtung sowie Steuerung der beiden Personenaufzüge mussten umfangreich Kabel verlegt werden. Dabei traten zahlreiche Kabelzutage, die nicht in Plänen verzeichnet waren und entsprechend überprüft werden mussten. Den Abschluss bildeten Maler-, Pflaster- und Putzarbeiten, um den Zugang bzw. die Zufahrt zu den beiden Aufzügen im Tunnel und auf den Bahnsteigen anzupassen.



Tag der offenen Tür im Freinet-Kinderhaus

Herzlich willkommen!

Am 19. März 2011 öffnen sich die Türen im Kinderhaus auf der Erich-Weinert-Straße 54, um Einblick in die sanierten und neu gestalteten Räume zu geben.

Hier wurden innerhalb der einjährigen Bauzeit Spiel- und Lernbereiche gestaltet, die modernen Anforderungen entsprechen. Sie regen vielfältige Aktivitäten von Kindern an und ermöglichen deren soziales Miteinander. Kinder von 1 bis 7 Jahren fühlen sich hier wohl.

Alle Interessierten sind an diesem Sonnabend eingeladen, von 10:00 bis 15:00 Uhr auf Entdeckungsreise durch das Freinet-Kinderhaus zu gehen. Die Kinder selbst werden die Gäste durch ihr Haus führen und stolz Dinge präsentieren, welche ihnen besonders gefallen oder an denen sie selbst mitgearbeitet haben. Des Weiteren können Projekte in Augenschein genommen werden, die gerade am Entstehen sind.

Kinder und Erzieherinnen möchten diesen Tag auch zum Anlass nehmen, um den fleißigen Helfern zu danken, die an der Fertigstellung des Hauses mitgearbeitet haben. Oberbürgermeister Joachim Paulick wird die Gäste am Sonnabendmorgen begrüßen. Vertreter der Stadt, von Firmen und Handwerksbetrieben sind eingeladen, mit zu feiern und sich am Ergebnis ihrer Arbeit zu erfreuen.

In Zusammenarbeit mit der Markersdorfer Videoproduktionsfirma „Walkomedia“ entsteht derzeit ein Film über die freinetpädagogische Arbeit im Kinderhaus. Einige Sequenzen der Aufnahmen werden für die Gäste an diesem Tag schon zu sehen sein. Für das leibliche Wohl sorgen der Elternrat und die Mitglieder des Fördervereins.



- Stuedler, Jens -

- Tzschoppe, Andre -



„unterwegs“ mit außergewöhnlicher Vielfalt - Das regionale Begleitprogramm zur 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia“

Wenn die 3. Sächsische Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ am 21. Mai 2011 im Görlitzer Kaisertrutz ihre Pforten öffnet, so richtet sie ihren Fokus besonders auf Görlitz und die Region und entführt ihre Besucher zu einer Zeitreise an und auf der alten Handelsstraße. Eine außergewöhnliche Vielfalt an kulturellen Angeboten begleitet die Schau und zeigt auf beeindruckende Weise, wie eng die Geschichte der Region mit dem Thema „via regia“ verbunden ist.

Über diese Angebote werden im Zeitraum der Landesausstellung u.a. die via-regia-Scouts an einigen zentral platzierten Info-Ständen die Einheimischen und die Gäste der Stadt informieren. Erkennbar an ihrem besonderen Outfit werden die Scouts Ansprechpartner vor allem für die Touristen sein, die neben der Landesausstellung auch anderes in der Stadt und Region sehen und erleben möchten.

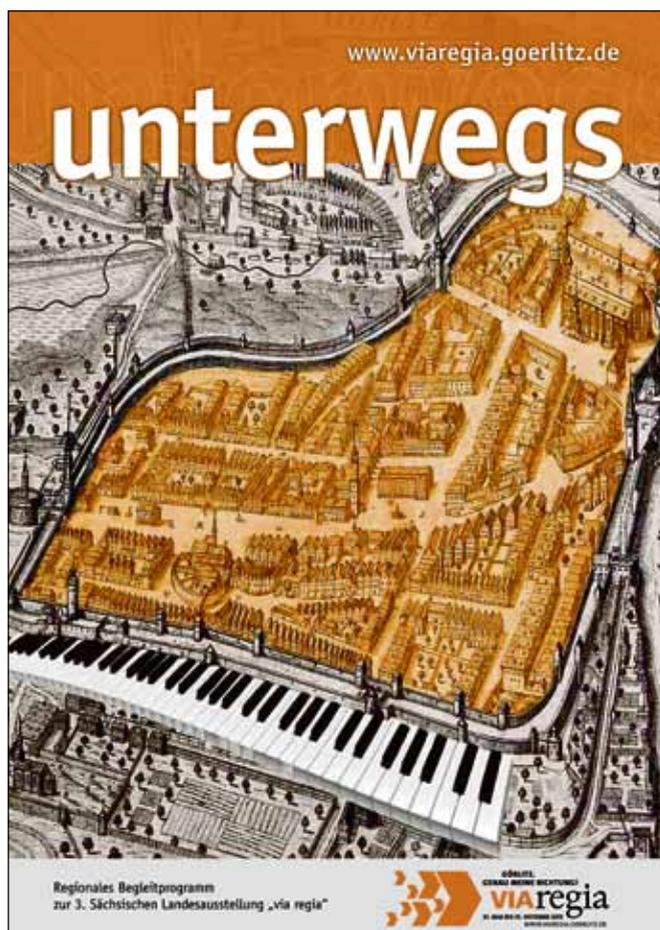
Eine Vielzahl von Projektvorschlägen, Ideen und Veranstaltungsangeboten ist in den letzten Wochen und Monaten bei der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Görlitz mit der Koordination des regionalen Begleitprogramms beauftragt wurde, eingegangen. Es sind bereits jetzt über 200 Veranstaltungen in der Stadt Görlitz und der Region geplant.

Einen Überblick über die alle Genres umfassenden Angebote des regionalen Begleitprogramms können sich Einheimische, Gäste und Touristen bereits im Vorfeld anhand des Magazins „unterwegs“ verschaffen. Dieses wurde durch die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt des Landkreises Görlitz erstellt und ist in Görlitz in der Galerie Brüderstraße 9 und den Tourist-Informationen erhältlich. Das Magazin informiert zum einen über die Landesausstellung selbst und die Ausstellungen

gen der Partnermuseen in Görlitz. Zum anderen bietet es dem interessierten Leser, da nicht das gesamte umfangreiche und vielfältige Spektrum der Veranstaltungsangebote der hiesigen Kultureinrichtungen, Vereine, Initiativen und Privatpersonen auf den 26 Seiten des Magazins abgedruckt werden konnte, eine erste kleine, repräsentative Auswahl.

Der nach Vollständigkeit strebende und ständig aktualisierte Veranstaltungsüberblick kann unter www.viaregia.goerlitz.de abgerufen werden.

Für Fragen zum Magazin „unterwegs“ sowie für Vorschläge und Anmeldungen weiterer Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH. Ansprechpartnerin ist Agnieszka Mazur, Tel. 03581/67 24 12, a.mazur@kultur-service-goerlitz.de



Titelbild des Magazins „unterwegs“,
Montage, Originalmotiv: Daniel Petzold, Görlitz aus der Vogelperspektive, 1714, Kupferstich, Kulturhistorisches Museum

Aus dem Veranstaltungskalender

Sternradfahrt 2011, 07.05.2011, Görlitz und Region

Unter dem Motto „via regia“ soll die traditionelle Sternradfahrt in diesem Jahr vor allem über die alte Handelsstraße und die bevorstehende Landesausstellung in Görlitz informieren. Die geplanten Kurzstrecken eignen sich besonders für Familien und Radfahrer, die es gemütlich mögen. Diesmal ist die Görlitzer Landskron Brauerei der Zielort. Projektträger: Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH | www.wirtschaft-goerlitz.de
Ansprechpartnerin: Maja Daniel

„Auf der via regia“ - Jahreskonzert des JBO Görlitz,

13.05.2011, KULTurBRAUEREI Görlitz

Passend zu dem Thema der 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ ist das Jahreskonzert des Jugendblasorchester Görlitz dieser wichtigen Handelsstraße zwischen Santiago de Compostela und Kiew gewidmet. Typische Volksmusik der Völker an der via regia kommt ebenso zur Aufführung wie populäre Musik, welche mit den Städten, den Regionen oder den Ländern in Verbindungen steht.

Projektträger: Musikschulverein „Johann Adam Hiller“ e. V. | www.musikschule-goerlitz.de

via regia - d'accord-eon, 21.05.2011, Görlitz-Zgorzelec

Stadtweites Eröffnungskonzert zur 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia“ in beiden Hälften der Doppelstadt Görlitz-Zgorzelec. Es spielen junge Akkordeonisten aus den Landkreisen Görlitz, Zgorzelec und Liberec und aus Wrocław, Berlin und Hannover.

Projektträger: Meetingpoint Music Messiaen e. V. | www.messiaen.themusicpoint.net



Scouts, Foto: DIE PARTNER GmbH



LiederÜberBrücken III, 22.05.2011, Kirche St. Peter und Paul, Görlitz

Das Internationale Chorkonzert findet im Rahmen der 3. Chortage im Landkreis Görlitz statt, die ganz im Zeichen der 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia“ stehen. Chöre aus Städten entlang der via regia wie auch Chöre aus dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien sind zur Mitwirkung eingeladen.

Projekträger: Europa-Haus Görlitz e.V., Aktionskreis für Görlitz e. V., Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz | www.europa-haus-goerlitz.de

Jazztage Görlitz „via jazz - Der königliche Weg des Jazz“, 25.05. - 29.05. & 01.06.2011, Görlitz

Die via regia blühte lange bevor der Jazz die Bühnen und Bars, Straßen und Plätze der Welt eroberte. Aber die Praxis eines kulturellen Austausches, die Weitergabe und Weiterentwicklung musikalischer Themen, Melodien, Spieltechniken und Rhythmen, die ‚Wanderschaft‘ von Musikern selbst können als Metapher gelten für die Verbreitung des Jazz. „via jazz“ präsentiert 10 Bands, beheimatet an der via regia. Dazu steht eine US-Band als Vertreterin des Mutterlandes des Jazz auf der Bühne.

Projekträger: Kulturzuschlag Görlitz e. V. | www.jazztage-goerlitz.de

8. Europamarathon, 05.06.2011, Görlitz-Zgorzelec

Auch der Europamarathon begibt sich im Jahr der Landesausstellung auf die via regia. Nicht nur zwei neue Strecken werden die via regia thematisieren. Erstmals beim Europamarathon die auch „Städtemarathonstaffel via regia“, zu der Görlitzer Partnerstädte, Städte entlang der via regia und Städte aus der Region eingeladen werden. Eine Mischung aus City-Marathon und Naturlauf macht diesen Marathon zu einem unvergesslichen Erlebnis und einem Muss für jeden Laufbegeisterten.

Projekträger: Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V. | www.europamarathon.de

Pilgerzug der Kinder auf der via regia, 17.07. - 23.07.2011, von Schmochtitz nach Görlitz

Über ein abenteuerliches Ferienerlebnis soll für Kinder die via regia und ihre Bedeutung erfahrbar gemacht werden. Für die Zeit des Pilgerzuges schlüpfen die Kinder jeweils in eine Rolle. Ob als Händler, Bauer, Pilger, Priester, Ordensmann oder als Maler, Dichter, Musiker oder auch Krieger - alle Rollen sollen unterwegs zum Tragen kommen und über entsprechende Kleidung und Ausrüstung für die Kinder möglichst authentisch nacherlebbar werden.

Projekträger: Kinder- und Jugendkomitee vhs Görlitz e. V., Internationale Jugendarbeit Europahaus Görlitz e. V., Kooperationspartner: Kinderbistumschöre Dresden/Meißen und Görlitz, Bonifatiuswerk, Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Ansprechpartnerin: Gabi Kretschmer | www.pilgerzug-der-kinder.de

via regia sculptura, 16.05. - 29.5.2011, Görlitz-Zgorzelec

Als Projekt mit offenem Ende bietet „via regia sculptura“ für Städte und ländliche Regionen die Möglichkeit, Teil einer europäischen „Gesamtskulptur“, einer Europäischen Straße der Künste zu werden. Zur 3. Sächsischen Landesausstellung startet das erste Rahmenprojekt. Aus beiden Endpunkten der via regia, aus Spanien und der Ukraine, werden Künstler nach Görlitz-Zgorzelec eingeladen, um hier vor allem den flussnahen Bereich künstlerisch zu gestalten.

Projekträger: Landesverband Künstlerhäuser Sachsen e. V. c/o VIA REGIA Begegnungsraum Landesverband Sachsen e. V. | www.via-regia-sculptura.eu

Via Regia Architekturmodellausstellung in Königsbrück, bereits jetzt zu sehen

Öffnungszeiten der Ausstellung: Mo. -Fr.: 9 - 16 Uhr, Sa/So: 13:30 - 16:30 Uhr

Seit 2000 wird hier mit dem Bau von detailgetreuen Architekturmodellen (Maßstab 1:25) an die alte Handelsstraße via regia erinnert. Wie in einem dreidimensionalen Reiseführer repräsentieren die Modelle eindrucksvoll die architektonische Vielfalt und Schönheit der bedeutenden historischen Gebäude entlang der europäischen Ost-West-Route.

Projekträger: Heimatverein Königsbrück und Umgebung e. V. | Förderverein Via Regia Architekturmodellbau Königsbrück e. V. | www.via-regia-modellbau-koenigsbrueck.de

art@via-regia.pl, 01.09. bis 31.10.2011, Görlitz-Zgorzelec

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Idee, den Kunst- und Kulturtransfer entlang der via regia wieder zu beleben. Junge polnische Kunst und Kultur aus den auf der via regia liegenden Städten Wrocław, Kraków und Lublin wird in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec an mehreren Stadorten präsentiert.

Projekträger: SAPOS e. V. | www.neissegalerie.de

Ausbildungsberufe der Stadtverwaltung vorgestellt

Studiengang Öffentliche Wirtschaft/ Public Management

Das Studium bietet eine hochqualifizierte Ausbildung, die sich durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis auszeichnet. Im dualen Studiengang wechseln wissenschaftlich-theoretische Studienabschnitte an der Staatlichen Studienakademie Bautzen mit praxisintegrierenden Abschnitten im Unternehmen, wodurch ein besserer Praxisbezug gewährleistet ist.

Die Stadtverwaltung Görlitz bildet jedes Jahr einen Studenten für die Fachrichtung öffentliche Wirtschaft/Public Management aus.

Studienbeginn ist immer der 1. Oktober des Jahres. Es werden keine Studiengebühren erhoben. In der Praxisphase erhalten die Studierenden eine Ausbildungsvergütung. Das Studium an der Berufsakademie ist ein nach dem BAföG förderungsfähiges Studium.

In den praktischen Studienabschnitten lernen die Studierenden das Unternehmen mit den typischen Arbeitsabläufen als ganzheitliches komplexes System kennen und sind in der Lage, wesentliche täglich anfallende Aufgaben mit hoher Eigenständigkeit zu lösen. Durch die vertiefte Ausbildung in ausgewählten Bereichen, z. B. Kämmerei, Rechnungsprüfungsamt können die Studenten an größeren Projekten mitarbeiten und eigenverantwortlich komplexe Aufgaben erfüllen.

Die Lehrgebiete der theoretischen Ausbildung umfassen betriebswirtschaftliche und verwaltungswirtschaftliche Aspekte. Studieninhalte sind u. a. Rechnungswesen und Controlling, Privatrecht und Öffentliches Recht, Mathematik und Statistik, Wirtschaftsenglisch, Managementmethoden.

Während des Studiums werden zwei Praxisbelegarbeiten und eine Studienarbeit erstellt. Nach sechs Semestern, das heißt nach drei Jahren, endet das BA-Studium mit einer Bachelor-Arbeit sowie einer mündlichen Prüfung.

Einen befristeten Arbeitsvertrag bei der Stadtverwaltung für ein Jahr erhalten die jungen Leute nach erfolgreichem Studium.



BA-Studentin Carolin Roschke während ihres praktischen Studieneinsatzes in der Vollstreckung



Tag der offenen Tür in der Kindertageseinrichtung Otto-Müller-Straße am Sonnabend, dem 26. März, 10 bis 16 Uhr

Nur fünf Minuten zu Fuß von der Görlitzer Innenstadt entfernt eröffnete am 1. März 2011 in der Otto-Müller-Straße 4-6 eine neue Kindertageseinrichtung ihre Türen. Bereits im Januar 2010 hat die Stadtverwaltung Görlitz als Träger der Einrichtung das Haus nach der Sanierung wieder seiner Bestimmung übergeben. Im gesamten Jahr 2010 freuten sich die Kinder der Kindertageseinrichtung „Freinet Kinderhaus Benjamin Blümchen“ einen Platz gefunden zu haben, während ihre Einrichtung in der Erich-Weinert-Straße saniert wurde. Ende Januar 2011 sind diese nun wieder in die eigenen Räume gezogen. Nach einer kleinen Renovierung wurden die Zimmer eingeräumt und am 1. März 2011 konnten die ersten Kinder die Räume der Villa erobern. Ungeduldig haben sie diesem Tag entgegengefeibert. Insgesamt werden in der Kindertageseinrichtung einmal ca. 90 Kinder zusammen mit acht Erzieherinnen, einer Leiterin, einem Objektbetreuer und einer Raumpflegerin hier ihre Zeit verbringen.

Grundlage für die Arbeit in der neuen Kita ist der sächsische Bildungsplan und die Reggio-Pädagogik. Die Kinder werden auf ihrem Weg des Forschens und Lernens begleitet und es wird ihnen so viel Sicherheit und Unterstützung gegeben wie nötig und so viel Freiheit zur individuellen Entwicklung gelassen wie möglich. Dafür müssen die Kinder erst einmal kennengelernt werden. Um sie zu verstehen, werden sie beobachtet, es wird ihnen zugehört und sie können Dinge selbstständig tun. Die Reggio-Pädagogik geht davon aus, dass sich Kinder durch Fragen und Experimente selbst die Informationen beschaffen, die sie interessieren und die sie für ihr Verständnis benötigen. Dabei ist oft Improvisation und Mut zum offenen Ende gefragt. Fragt ein Kind z. B., wie entsteht ein Regenbogen, greifen die Erzieherinnen die Frage auf. Die Kinder erforschen es mit allen Sinnen, auch wenn es den Tagesablauf durcheinanderbringt. Mit allen Sinnen heißt, dass mit den Kindern nach Experimenten, die einen Regenbogen entstehen lassen, gesucht wird. Ebenso wird nach den Erklärungsideen der Kinder gefragt, es werden die Lernprozesse dokumentiert, der Regenbogen gezeichnet, vom Regenbogen gesungen, der „Regenbogentanz“ getanzt. Es wird geschaut, wohin die Fragen der

Kinder noch führen. Vielleicht wechselt die Neugier spontan zu Fragen nach dem Wetter oder zu all den bunten Farben. Wer weiß?

Als sogenannte „dritte Erzieher“ bieten die Räume der Kindertageseinrichtung Bildungsgemeinschaften, die zum Fragen, Forschen und Gestalten anregen. Sie sollen aber auch Geborgenheit und Orientierung vermitteln. Deswegen wird in allen Räumen besonders auf Ordnung und Organisation geachtet.

So findet man im Atelier offene Regale, in denen Gestaltungs- und Verbrauchsmaterialien, wie Papier, Farben, Pappen, Klebeband, Bindfaden, Kleister aufbewahrt werden. Gesammelt werden können Naturmaterialien, wie Steine, Stöckchen, Muscheln, Sand, Eichelhütchen. Alles findet sich in durchsichtigen oder offenen Schalen wieder. Ordnung ist hier unumgänglich. Der Kreativität wird in der Reggio-Pädagogik besondere Beachtung geschenkt. Sie ist, wie die Sprache, ein wichtiges Kommunikations- und Ausdrucksmittel und eine Möglichkeit sich das Wissen der Welt anzueignen.

Genauso wie die Kreativität ist auch der Forscherdrang Kindern angeboren, davon geht die Reggio-Pädagogik aus. Im Labor können die Kinder ihren Forscherdrang ausleben. Dafür stehen Dinge zum Experimentieren zur Verfügung, wie Rohre und Schläuche für Wasserexperimente, Taschenlampen und Spiegel für Lichtspiele, Lupen, Fernrohre und Mikroskope, um eigenständig Dinge und Sachverhalte zu untersuchen.

Im Haus befinden sich weitere Räume, wie das Bauzimmer. Hier können die Kinder mit verschiedenen Konstruktionsmaterialien bauen. Architekturfortsätze und Leinwände regen zum Nachbauen und Weiterentwickeln an. Ein Rollenspielraum lädt dazu ein, Alltagssituationen zu erproben oder fantasievolle Theaterstücke entstehen zu lassen. Sinneserlebnisse und Körpererfahrungen sind unerlässlich, um den eigenen Körper bewusst zu erfahren und mit ihm umzugehen. Deshalb gibt es im Erdgeschoss einen Raum, der genauso wie alle anderen Räume von den Kindern genutzt werden kann, in dem Bewegung erfahren oder aber auch Sinneserlebnisse, wie Lichtprojektionen, entspannende Musik, Massagen oder Fantasiereisen erlebt werden können.

Besondere Beachtung wird in der Reggio-Pädagogik der Beobachtung und Dokumen-

tation geschenkt. So werden Projekte, Lernprozesse und Forschungsergebnisse in den Räumen sichtbar gemacht. Durch das Sichtbarmachen der Bildungsprozesse der Kinder, in Form von Dokumentationen an den Wänden der Kita, in Projektordnern oder in den Portfolios der Kinder werden auch die Eltern an den Denk- und Handlungsprozessen der Kinder beteiligt. Gerne können sich die Eltern an der Arbeit in der Kita ihren Stärken entsprechend einbringen.

Die ersten Tage hier in der Einrichtung waren sehr spannend und es wurden auch schon erste Freundschaften geschlossen und gemeinsam Erfahrungen gesammelt. So gab es dank der vielen Sonnenstrahlen tolle Lichtbeobachtungen im Labor.



Wer mehr wissen oder sehen möchte, schaut einfach am Sonnabend, dem 26. März, von 10 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür in der Kindertageseinrichtung Otto-Müller-Straße 4-6 vorbei. Um 10:30 Uhr wird es eine kurze Eröffnungsrede geben. Unsere kleinen Gäste können sich schminken lassen, während die Großen mit den Mitarbeitern ins Gespräch kommen können.

Kontakt:

Stadtverwaltung Görlitz
SG Kindertageseinrichtungen
Kita Otto-Müller-Straße
Otto-Müller-Str. 4-6
02826 Görlitz
Tel.: 03581 766789

- Volksbank -

- Cartridge World -



Veranstaltungen im Naturschutz- Tierpark Görlitz 2011



**25. April - Ostermontag,
10:00 - 17:00 Uhr**

Bärenstarke Kraftproben beim Mistkarrenrennen
Görlitzer und Zgorzelecer Sportler; Start der Aktion: „Bärendienst für Rote Pandas“, Ostereier suchen und Jungtiere streicheln, Hühnerrassen-Ausstellung

**14. Mai - Samstag,
18:00 - 21:00 Uhr**

Himalaja- Safari
eine Entdeckungsreise in den Lebensraum des Roten Pandas zum sachsenweiten Frühlingsspaziergang, Himalaja-Märchen am Lagerfeuer

**22. Mai - Sonntag,
15:00 - 17:00 Uhr**

Kleiner Panda - ganz groß
zum weltweiten Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt, initiiert von der UNO, Teddybär-Ausstellung, Einweihung des Baumspieles

**1. Juni - Mittwoch,
10:00 - 12:00 und
14:30 - 17:00 Uhr**

Mit Bärenspaß Panda-Ranger werden
Aktionstraße zur „Ranger-Ausbildung“, „Kraftspiele“:
Wer ist stärker, eine Ameise, ein Bär oder du?

**13. Juni - Pfingstmontag,
14:30 - 17:30 Uhr**

Bärenparade
Panda-Fütterung am Abend, Dämmerungsführung, Lagerfeuer mit „Bärenfutter“, Panda- und Teddybär-Geschichten, Teddybär-Versteigerung

**25. September - Sonntag,
14:30 - 17:00 Uhr**

Bärenstarke Tierpfleger
Tierpfleger zeigen zum Zootag, was sie leisten. Auswertung der Aktion „Bärendienst für Rote Pandas“

**10. November - Donnerstag,
17:00 - 19:00 Uhr**

Bärenhunger auf Martinshörnchen
Martinspiel mit Kindern des Paul-Gerhardt-Hauses, Martinsumzug mit dem Freundeskreis Tierpark Görlitz e.V. und dem CICOLINO-Kinderclub

**4. Dezember - Sonntag,
15:00 - 16:00 Uhr**

Bescherung der Tiere
Besucher dürfen Futter mitbringen und füttern

Änderungen vorbehalten!

Aktionskreis Kinder von Tschernobyl Görlitz e. V. sucht wieder Gasteltern

*Eine Indische Spruchweisheit besagt:
„Das Lächeln, das du aussendest,
kehrt immer zu dir zurück.“*

In diesem Sinne bittet der Aktionskreis Kinder von Tschernobyl Görlitz e. V. auch in diesem Jahr, dass viele Gasteltern ein Lächeln in die Gesichter der weißrussischen Gäste zaubern. Es werden Gasteltern aus Görlitz und Umgebung gesucht, die für zwei oder vier Wochen ein bis zwei Kinder in der Zeit vom 09. Juni bis 07. Juli bei sich aufnehmen könnten.

Anmeldungen und Informationen dazu sind bei Frau Wagner, Telefonnummer 03581 303727 (nach 19 Uhr) oder Frau Kretzschmer, Telefonnummer 0178 6629069 möglich.

Immobilienanzeigen

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft?
Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem
regionalen Amtsblatt.



Schlüsselübergabe im CityCenter

Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e.V. zieht positive Bilanz

Im CityCenter Frauentor trafen sich am Fastnachtsdienstag, um 16:16 Uhr die Vertreter des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins e. V. und Oberbürgermeister Joachim Paulick, um gemeinsam Bilanz zu ziehen über die vergangene Faschingsaison in Görlitz. Dabei freuten sich die Vereinsmitglieder rückblickend über eine erfolgreiche Saison mit guten Ergebnissen bei landesweiten Wettkämpfen und Auftritten. Nachdem einige Gardes den Gästen im CityCenter ihr Können unter Beweis stellten, erfolgte die symbolische Rückgabe des Rathauschlüssels an den Oberbürgermeister. Bei dieser Gelegenheit nutzten die Vertreter des Vereines die Möglichkeit, sich bei ihren Sponsoren, Helfern und Mitgliedern zu bedanken.

Die nächste Faschingsaison kommt bestimmt und das bedeutet, dass ab sofort geprobt und einstudiert wird, um dann wieder am 11.11.2011 um 11:11 Uhr alle Görlitzer Närrinnen und Narren für die sogenannte fünfte Jahreszeit zu begeistern.





Vierradenmühle wieder am Netz

Die Vierradenmühle Görlitz ist seit dem 8. März wieder am Netz. Die komplette durch die Stadtwerke Görlitz AG betriebene Wasserkraftanlage war beim August-Hochwasser überschwemmt worden. In den vergangenen Monaten wurde die nicht mehr funktionstüchtige Anlage in ihre Einzelteile zerlegt, überarbeitet bzw. erneuert.

Die Firma Wasserkraftanlagenbau Stein aus Döbeln war von den Stadtwerken mit den Arbeiten beauftragt worden.

Erst Ende Juni 2010 hatten die Stadtwerke die Vierradenmühle nach monatelangem Stillstand wieder in Betrieb genommen. Damals musste der Generator nach einem Kurzschluss an der Läuferwicklung erneuert werden. Eine altersbedingte Verschleißerscheinung. Dann kam das Hochwasser vom August.

Nun läuft die Anlage wieder und erzeugt umweltfreundlich Energie.

Vorerst tut sie das noch im Probebetrieb mit etwa 130 Kilowatt Leistung. Die maxi-

mal mögliche Leistung liegt bei 240 Kilowatt - wenn die Neiße genügend Wasser führt.

In diesem Zusammenhang haben die Stadtwerke auch etwas für die ökologische Verbesserung getan: Mit Einbau eines neuen Feinrechens, welcher abgerundete Rechenstäbe (Fischbauchprofil/Flussrechenprofil) und eine von 25 mm auf 20 mm reduzierten Stababstand besitzt, wird ein optimaler Schutz der Fischbestände gewährleistet.

Feriensprachreisen im Sommer 2011 und High School Aufenthalte 2011/2012

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennenlernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen. Wer sich für ein Auslandsschuljahr 2011/2012 - ein halbes oder ein ganzes Schuljahr - definitiv interessiert, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders attraktiv sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen, wie beispielsweise Schülerberichte und Fotos von Teilnehmern sehen.

Wem eine Feriensprachreise im Sommer 2011 locken würde, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Hastings und Bournemouth, aber auch in der Universitätsstadt Cambridge, in Cap d'Ail an

der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennenzulernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß.

Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurs oder Business Englisch) an. Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e. V., Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen

Telefon: 07121 696696-0,

Fax: 07121 696696-9

E-Mail:

info@treff-sprachreisen.de,

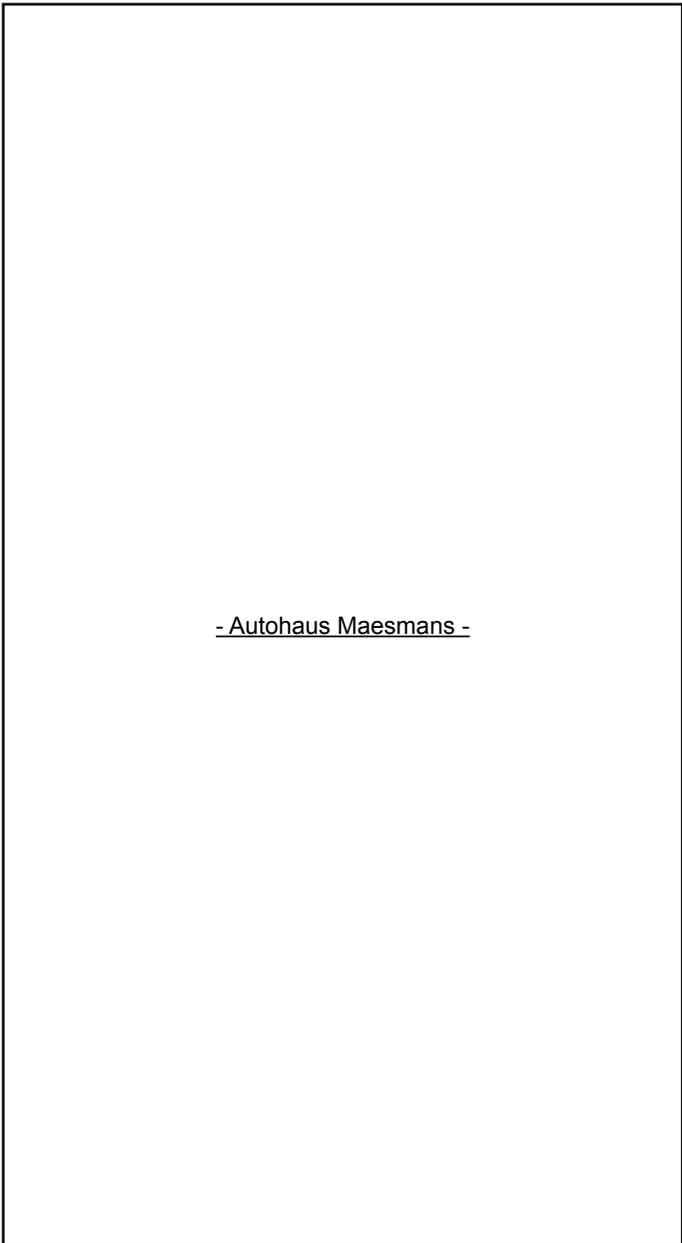
www.treff-sprachreisen.de

- Löwen Automobile -

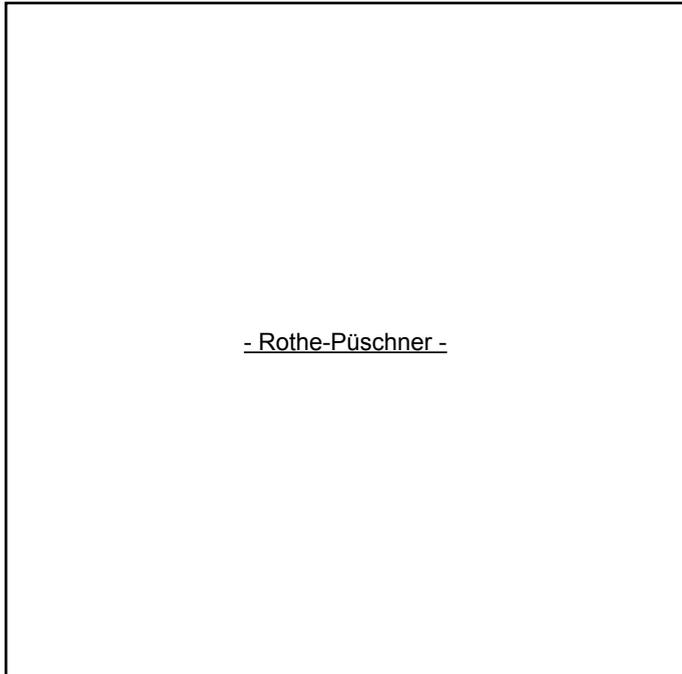


Vokabelkasten: Büroeinrichtung

Deutsch	Polnisch
das Büro	biuro <i>bjuro</i>
der Computer	komputer <i>komputär</i>
der Bildschirm	monitor <i>Monitor</i>
die Tastatur	klawiatura <i>klawjatura</i>
die Maus	myszka <i>mischka</i>
das Telefon	telefon <i>täläfon</i>
der Schreibtisch	biurko <i>bjurko</i>
der Drehstuhl	krzesło obrotowe <i>kschesuo obrotowä</i>
das Schreibtischschränkchen	szafeczka w biurku <i>schafätschka f bjurku</i>
der Stifthalter	stojak na długopisy <i>ßtojak na dugopißy</i>
die Schublade	szuflada <i>schufflada</i>
der Ordner	segregator <i>ßägrägator</i>
das Notizbuch	notatnik <i>notatrik</i>
der Kalender	kalendarz <i>kaländasch</i>
der Papierkorb	kosz na śmieci <i>kosch na schmjätschi</i>
die Büroausstattung	wyposażenie biura <i>wipoßaschäniä bjura</i>
das Faxgerät	fax <i>fakß</i>
die Kopiermaschine	kopiarka, xero <i>kopjarka, kßäro</i>
die Druckmaschine	drukarka <i>drukarka</i>
drucken	drukować <i>drukowatsch</i>
kopieren	kopiować <i>kopjowatsch</i>
vergrößern	powiększyć <i>powjenkschitsch</i>
verkleinern	pomniejszyć <i>pomniäjschitsch</i>
der Hefter	zszywacz <i>ßschiwatsch</i>
der Tesafilm	taśma bezbarwna <i>taschma bäsbarwna</i>
der Locher	dziurkacz <i>tsdchiurkatsch</i>
der Stempel	pieczętka <i>pjätschontka</i>
die Büroklammer	spinacz <i>ßpinatsch</i>
Ich möchte eine Kopie machen.	Chciałabym zrobić Kopie. <i>chziauabim srobitsch kopjä</i>
Ich möchte es ausdrucken.	Chciałabym to wydrukować. <i>chziauabim to widrukowatsch</i>
<p>ą nasal, wie französisches on cz wie tsch in Tschüß h, ch wie ch in Dach ę nasal, wie un in frz. Verdun ł wie w im englischen word r gerolltes Zungen-r s wie ss in Bus ś, si wie in Schwester sz etwas härter als si z wie in Museum ź, zi wie in Journal dz wie ds in Rundsaaal, am Wortende stimmlos wie ts dź wie dsch weicher als dz, am Wortende wie tsch ź, rz wie in Gendarm dź wie in Dschungel Betonung VORLETZTE Silbe AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)</p>	  <p>Euro-Schulen Görlitz/Zittau</p> 



- Autohaus Maesmans -



- Rothe-Püschner -



40 neue Arbeitsplätze für Görlitz

Die im schweizerischen Walzenhausen am Bodensee ansässige HBB Biegetechnik AG eröffnet voraussichtlich am 01. April 2011 eine neue Produktionsstätte in Görlitz. Das Unternehmen plant mittelfristig etwa 40 neue Vollzeit Arbeitsplätze am Standort Görlitz. Hierfür wird aktuell eine neue Gesellschaft, die in Görlitz ansässige RONDON Biegetechnik GmbH, gegründet.

„Wir freuen uns sehr, in Görlitz genau die richtigen Bedingungen für die erste internationale Expansion unseres Betriebes gefunden zu haben“, kommentiert HBB Inhaber und Geschäftsführer Hans Frauenknecht. „Der Standort Görlitz bietet für uns ideale logistische Vorteile, da wichtige Kunden des Unternehmens bereits im benachbarten Polen und Tschechien produzieren. Auch um unser Exportgeschäft in die Euro-Zone unabhängiger von Währungskursschwankungen zu gestalten, war der Aufbau einer Gesellschaft zielführend“, ergänzt Stefan Saitner, der avisierte Leiter der RONDON in Görlitz. Das auf das Biegen von Bauteilen für den Schienenfahrzeugbau, die Automobilindustrie und den Flugzeugbau spezialisierte Unternehmen wird eine ca. 3.000 qm große, derzeit leer stehende Halle im Görlitzer Gewerbegebiet Ebersbach beziehen und dort zunächst die Produktion von Bauteilen für den Flugzeugbau aufnehmen.

Die Ansiedlung ist ein Gewinn für den Wirtschaftsstandort Görlitz und der erste Ansiedlungserfolg 2011. Der Geschäftsführer der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH, Lutz Thielemann, sieht darin eine Bestätigung der Arbeit als Wirtschaftsförderer und des effizienten Zusammenspiels mit den verschiedenen Verwaltungsämtern, der Agentur für Arbeit und dem Immobilieneigentümer. Vom Erstkontakt bis zur finalen Ansiedlungsentscheidung vergingen weniger als sechs Wochen.

Hintergrund:

Das 1996 im schweizerischen Walzenhausen (Kanton Appenzell) gegründete Unternehmen beschäftigt an seiner Hauptniederlassung rund 60 Mitarbeiter und gehört heute zu den führenden Unternehmen in den Kernbereichen Biegen, Walzen, Schweißen, Abkanten und Konstruktionsbau.
www.hbb.ch

Fotomuseum Görlitz mit zwei Ausstellungen

Seit Anfang März ist die diesjährige Ausstellungssaison in der Galerie des Fotomuseums Görlitz eröffnet.

Zum einen gibt es eine interessante Ausstellung mit ungewöhnlichen Fotoaufnahmen einer bekannten Stadt des Fotografen Günter Derleth. Er besuchte Venedig nicht mit hochmoderner Fototechnik, sondern mit einer einfachen Lochkamera, einer sogenannten Camera Obscura. Zaubhafte und geheimnisvolle Eindrücke und Einblicke sind auf Fotos in einem Schwarz-Weiß-Bildband festgehalten, die im Jahre 2000 mit dem Kodak-Fotobuchpreis ausgezeichnet wurden.

Zum anderen werden im Konferenzraum

des Görlitzer Fotomuseums ebenfalls Schwarz-Weiß-Aufnahmen unter dem Titel „Mecklenburger Notizen“ - Literatur und Fotografie gezeigt. Das Vereinsmitglied Hans Brettschneider stellt hier Literatur von Hans Fallada und Fotografien der Lebensstationen des Dichters vor.

Die Ausstellungen sind in der Galerie des Fotomuseums auf der Löbauer Straße 7 bis zum 25. April zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 03581 878761 oder im Internet unter www.fotomuseum-goerlitz.de erhältlich.

Auswertung der Kundenbefragung beim Händlerstammtisch im März

Der Aktionsring Görlitz e. V. und das CityManagement laden alle Händler und Interessierten zur nächsten öffentlichen Stammtischrunde der Händler am 16. März ein.

Treffpunkt ist wie gewohnt die Brasserie am Postplatz um 19:00 Uhr.

Besonders gespannt ist City-Managerin Katrin Hecht auf die Auswertung der Kundenbefragung: „Wir werden Herr Vlcek

von der Handelsberatung BBE zu Gast haben, der uns über die wichtigsten Ergebnisse der Kundenbefragung, die wir im Januar und Anfang Februar durchgeführt haben, berichten wird.“ Neben der Auswertung der Kundenbefragung steht auch der aktuelle Stand der Planung des Frühlingsfestes auf der Tagesordnung. Das CityManagement hofft auf eine rege Teilnahme.

Mit Fördergeld Immobilien kaufen, bauen und modernisieren

So vielfältig wie jetzt waren die Fördermöglichkeiten für Investitionen rund um die Immobilie selten. Darlehen und in bestimmten Fällen sogar Zuschüsse werden von den Förderbanken in Aussicht gestellt, maßgeschneidert auf das jeweilige Vorhaben. Entsprechend schwierig ist es aber auch, dabei den Überblick zu behalten und das für sich Optimale zu finden. Sächsische Aufbaubank und Kreditanstalt für Wiederaufbau haben jeweils sechs Programme aufgelegt, um die Wohneigentumsbildung zu ermöglichen, energetische Sanierungen durchzuführen, Wohnraum zu modernisieren, erneuerbare Energien zu nutzen oder einfach nur seine Zinsen anzupassen. Gefördert werden auch das Mehrgenerationenwohnen und seit Jüngstem altersgerechte Umbauten. Beratungen führen die beteiligten Banken, aber eingeschränkt auch die Hausbanken durch. Und wer in einem

der festgelegten Sanierungsgebiete investieren will, der kann unter bestimmten Voraussetzungen außerdem noch einen Sanierungszuschuss von der Stadt erhalten. Um diese Möglichkeit komplex zu prüfen, übernehmen die Stadtsanierer im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt bei Bedarf die komplette und unabhängige finanzielle Erstberatung - zum Nulltarif! Dazu gehört auch das Aufzeigen von Möglichkeiten einer steuerlichen Berücksichtigung der geplanten Investition. Alles in allem ist die Geldanlage in Immobilien gerade bei Turbulenzen auf dem Kapitalmarkt eine nicht von der Hand zu weisende Alternative und das Interesse ist entsprechend groß.

Ihre Ansprechpartner finden Sie bei der Stadt Görlitz im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt und auch im Regionalbüro der Sächsischen Aufbaubank auf der Hugo-Keller-Straße 14.



Sportsplitter

Budokan Görlitz e. V. bietet Qi Gong und TaijiQuan Kurse an

Erfahrene Qi Gong und TaijiQuan Lehrer laden zu neuen Kursen im Dojo (Trainingsstätte) des Budokan Görlitz e. V. auf der Rauschwalder Straße 38e ein.

Der Kampfkunstverein Budokan Görlitz e. V. trainiert seit zehn Jahren die traditionellen Kampfkünste Karate, Aikido und Kobudo. Ab sofort erweitert er mit Qi Gong und TaijiQuan sein Angebot.

Beide aus China stammenden Bewegungskünste dienen dazu, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Mit speziellen Konzentrationsübungen, Meditation und Elementen aus der Kampfkunst wird die Lebensenergie (das Qi) gestärkt. Weltweit vertrauen Millionen Menschen auf die gesundheitsvorsorgende und heilende Kraft von Qi Gong und TaijiQuan. So auch Hans-Jürgen Gebauer und Heike Stricker, die im Dojo des Budokan Görlitz e. V. Kurse geben werden.

Der 55-jährige Hans-Jürgen Gebauer fand 2006 im Qi Gong nach langer Krankheitsgeschichte endlich eine Möglichkeit, seine Beschwerden zu lindern und seine Lebensqualität zu verbessern. Qi Gong kann unabhängig von Alter und Geschlecht von jedem Menschen durchgeführt werden, auch von älteren und behinderten Menschen. Ebenso ist TaijiQuan für alle Alters- und Berufsgruppen und bei allen Krankheitsbildern geeignet. Eng verwandt mit dem Qi Gong ist der Einfluss der Selbstverteidigungselemente hier jedoch etwas größer. Selbstfindung und die Förderung von Lebensqualität sind wichtige Ziele beider Bewegungskünste, betont TaijiQuan Lehrerin Heike Stricker.

Beide Übungsleiter unterrichten nach der Lehre von Prof. hc. Qingbo Sui und Lena Du Hong vom Laoshan-Zentrum Schwarzenberg/Österreich und Qingdao/China.

Trainingszeiten: immer mittwochs (seit 9. März) Qi Gong: 16:00 - 17:30 Uhr; TaijiQuan: 17:30 - 18:30 Uhr. Dojo Budokan Görlitz e. V., Rauschwalder Straße 38e. Schnuppertraining ist kostenlos.

Weitere Informationen und Kontakt: Danilo Pietsch, 0170 5170162

Hintergrund Budokan Görlitz e. V.

Trainiert werden die traditionellen Kampfkünste Karate, Aikido und Kobudo. Das Trainingssystem des Budokan Görlitz e. V. orientiert sich am Selbstverteidigungsgedanken und schult das Konzentrations- und Koordinationsvermögen. Mehr Informationen zum Verein und zum Training: www.budokan-goerlitz-ev.de

Motorsportclub Görlitz e. V. und Verkehrswacht bieten Sicherheitstraining für Motorradfahrer

Nach diesem intensiven Winter ist die Ungeduld auf die erste Motorradfahrt umso größer. Aber gerade das kommende Frühjahr wird uns Einiges abverlangen. Ausgebesserte und nicht ausgebesserte Schlaglöcher, restlicher Split und gerade in den frühen Abendstunden feuchte und schmierige Fahrbahnen sind für Motorradfahrer eine ernste Gefahr. So verlockend es ist, bei den ersten warmen Sonnenstrahlen seinem Bike mal

freien Lauf zu lassen, die vermeintlich bekannte Hausstrecke kann gefährlich werden. Wer dann blitzschnell auf ein antrainiertes und somit abgespeichertes Handlungsmuster zugreifen kann, hat gute Chancen sein Bike, aber vor allem sich selbst, unbeschadet in die neue Saison zu bringen. Der MC Görlitz e. V. und die Deutsche Verkehrswacht, seit vielen Jahren Ausrichter von Motorrad-Sicherheitstrainings, bieten auch die-

ses Jahr wieder Termine an. Ein neuer Trainingsplatz - direkt in Görlitz - bietet zudem für Kurzentschlossene gegebenenfalls die Möglichkeit einer spontanen Teilnahme. Die nächsten Termine sind der 3. und 17. April jeweils von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr auf dem Parkplatz des Möbelhauses Porta. Anmeldungen sowie weitere Informationen und Termine: www.zweirad-rallye.de, besser-biken@gmx.de

NSAC sucht Nachwuchs

Im Sportzentrum Flora konnte man schon Olympiasieger, Weltmeister, Europameister und viele Sportler begrüßen und ihr Können bewundern.

Wie schwer es ist, sich in der 1. Liga zu behaupten, zeigt die Saison.

Aus diesem Grund startete der Landessportbund den Aufruf **KOMM! In den Sportverein**

Den KOMM-Pass für die Mitgliedschaft im Sportverein kann man im Sportzentrum Flora einlösen.

Zu folgenden Zeiten ist es möglich, sich vor Ort zu informieren:

Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr Abteilung Gewichtheben
Mittwoch 17:00 - 18:20 Uhr Abteilung Hapkido
Donnerstag 15:30 - 16:30 Uhr Abteilung Sportkids Athletik

Weitere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 03581 7049800 möglich.

Stärken Sie den NSAC und das Gewichtheben in unserer Region! Der NSAC Görlitz e. V. unterstützt sportlich ehrgeizige Kinder, denn aus ihnen können Spitzensportler der Zukunft werden.



KOMM!
IN DEN SPORTVEREIN

BRANCHE[direkt]

Jetzt als eBook
online lesen

www.wittich-herzberg.de

- Fahrschule Otto -

Fairness und sportlicher Einsatz beim 20. Prominenten-Turnier des FVO

Für den 6. März hatte der Fußballverband Oberlausitz (FVO) Unterstützer und Vertreter zur 20. Auflage des jährlichen Prominententurniers eingeladen. Insgesamt traten an diesem Sonntag mit der Stadt Löbau, der Stadt Hradek, dem Landratsamt Görlitz, der Funktionärsauswahl, dem Promi-Team, der Sponsorenauswahl, der Traditionsmannschaft und der Stadt Görlitz, acht Mannschaften in der Sporthalle am Ottokar-Platz in Zittau an. In einem bunten Rahmenprogramm mit Ehrungen, Tanzgruppen, einer Talkshow und einer Tombola bedankte sich der FVO bei Sponsoren, Mitgliedern und Unterstützern. Gleichzeitig wurde das Interesse einiger Zuschauer durch Gäste, wie Dynamo Dresden-Spieler Robert Koch oder Ex-DDR-Nationalspieler Hans-Jürgen Dörner geweckt.

Als Sieger ging im Finale nach einem spannenden 7-Meter-Schießen die Traditionsmannschaft des FVO aus diesem Turnier und verwies die Stadtverwaltung Löbau auf den 2. Platz. Es folgten das Promi-Team, die Funktionärsauswahl, die



Stadtverwaltung Hradek und der Landkreis Görlitz. Den vorletzten Platz konnte sich die Sponsorenauswahl im Spiel gegen die Stadtverwaltung Görlitz sichern,

die damit den 8. Platz belegte. Weitere Auflagen dieses Turnieres sollen folgen, der Austragungsort ist jedoch noch nicht sicher.

Görlitzer Fechter nach Schicksalsschlag wieder da

Im August 2010 sah es noch so aus, als ob die über 100-jährige Tradition des Fechtens in Görlitz vor dem Aus steht. Das August-Hochwasser überflutete die Hirschwinkel-Sporthalle. Das gesamte Material des Sportvereins, wie die Fechtbekleidung, die elektronischen Trefferanzeiger, Fechtbahnen und die Waffen wurden ein Opfer des Wassers. Der Schaden wurde auf rund 40.000 Euro geschätzt und eine Versicherung war dafür nicht vorhanden. Dass diese einmal notwendig sein könnten, daran dachte niemand. Denn erst ein Jahr zuvor bezogen die Sportler dort ihr Ausweichquartier, da ihre eigentliche Heimstätte in der Sporthalle der Grundschule in Görlitz-Königshufen zugunsten einer neuen, großen Sporthalle abgerissen worden war. Nur mit Hilfe von Leihgaben von Fechtvereinen aus ganz Deutschland konnte der Trainingsbetrieb schrittweise wieder aufgenommen werden.

Dank vieler Unterstützer und Sponsoren sowie Fördermittel des Landessportbundes kann die verlorene Ausrüstung nun nach und nach wieder angeschafft werden. Dass sich die Arbeit der Vereinsmitglieder und die vielfältige Unterstützung auch auszahlen, wurde vor Kurzem eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

In der erst vor wenigen Wochen eröffneten neuen Sporthalle der Grundschule und des Förderschulzentrums in Königshufen, dem alten und nun auch wieder neuen Domizil der Görlitzer Fechter wurde das traditionelle Turnier für den Fechnachwuchs nunmehr in der

20. Auflage ausgerichtet. Der Einladung des Görlitzer Vereins folgten wieder zahlreiche Sportler der Altersklassen Schüler und B-Jugend aus dem In- und Ausland. Rund 120 Sportler von allen sächsischen Vereinen sowie aus Polen und Tschechien kreuzten ihre Klingen. Damit wurde der neue Sportkomplex gleich vor die erste Bewährungsprobe gestellt. Und diese wurde bravourös gemeistert, denn sowohl die Ausrichter, als auch alle Aktiven waren von der Wettkampfstätte begeistert. Genügend Platz für zehn Fechtbahnen, die Sportler und alle mitgereisten Betreuer und Eltern sorgten für ausgezeichnete Wettkampfbedingungen. Und dank der starken Vertreter insbesondere aus Wroclaw und Poznan mussten

sich die sächsischen Sportler besonders anstrengen, die wichtigen Punkte für die sächsische Rangliste zu sammeln. Insbesondere bei den Jungen und Mädchen der B-Jugend war die Konkurrenz jedoch zu stark, so dass die Sieger hier vom Fechtclub aus Poznan gestellt wurden. Doch gerade diese starken Teilnehmerfelder aus Polen und Tschechien zeichnen die Görlitzer Turniere aus und bieten allen Fechtern die Möglichkeit, auch einmal auf Sportler außerhalb ihrer eigenen Ranglisten zu treffen. So meldete sich der Görlitzer Fechtsportverein mit ihrem Turnier nach dem Schicksalsschlag eindrucksvoll zurück und die meisten Teilnehmer haben bereits ihre Teilnahme auch im nächsten Jahr fest versprochen.





Termine

Altersjubilare vom 15. März bis 29. März 2011

15.03.	Frau Frühauf, Ursula	90. Geburtstag	Frau Schäfer, Johanna	90. Geburtstag	Frau Guttwein, Brigitte	75. Geburtstag
	Herr Heide, Kurt	85. Geburtstag	Frau Draeger, Edith	80. Geburtstag	Herr Hartmann, Wolfgang	75. Geburtstag
	Frau Ulbrich, Edith	80. Geburtstag	Herr Trillenberg, Herbert	75. Geburtstag	Herr Globisch, Falk	70. Geburtstag
	Frau Hennig, Ursula	75. Geburtstag	Herr Schade, Horst	70. Geburtstag	Frau Katscher, Brigitta	70. Geburtstag
	Frau Schinke, Margarete	75. Geburtstag	21.03.		26.03.	
	Frau Jansen, Daniela	70. Geburtstag	Frau Funke, Edith	93. Geburtstag	Frau Leske, Maria	91. Geburtstag
	Herr Jurke, Christian	70. Geburtstag	Frau Kretschmer, Marianne	85. Geburtstag	Frau Möbus, Anneliese	85. Geburtstag
	Herr Sims, Lothar	70. Geburtstag	Herr Weininger, Adam	80. Geburtstag	Frau Hanke, Edeltraud	75. Geburtstag
16.03.			Frau Jaensch, Helga	75. Geburtstag	Herr Junge, Ernst	75. Geburtstag
	Frau Böhm, Erika	85. Geburtstag	Herr Sandmann, Lothar	75. Geburtstag	Herr Hillmann, Helmut	70. Geburtstag
	Herr Brendler, Günter	75. Geburtstag	22.03.		Herr Schulz, Dietmar	70. Geburtstag
	Frau Hentschke, Ursula	75. Geburtstag	Frau Dörsing, Lieselotte	85. Geburtstag	27.03.	
	Herr Frank, Lothar	70. Geburtstag	Frau Endtricht, Waltraut	85. Geburtstag	Frau Junge, Else	91. Geburtstag
	Herr Heinrich, Klaus	70. Geburtstag	Frau Friedrich, Erika	75. Geburtstag	Frau Engmann, Edith	80. Geburtstag
	Frau Hoffmann, Christa	70. Geburtstag	Frau Guder, Margot	75. Geburtstag	Herr Brosch, Helmut	75. Geburtstag
	Frau Jungnitsch, Ursula	70. Geburtstag	Frau Günzel, Ilse	75. Geburtstag	Frau Görlach, Annerose	70. Geburtstag
			Herr Scholz, Wolfgang	75. Geburtstag	Frau Gottschalk, Monika	70. Geburtstag
17.03.			Frau Fröhlich, Monika	70. Geburtstag	28.03.	
	Frau Jannasch, Ema	93. Geburtstag	Frau Leonhardt, Hannelore	70. Geburtstag	Frau Nickgen, Anna	91. Geburtstag
	Frau Thiele, Hildegard	91. Geburtstag	Frau Niedrig, Helga	70. Geburtstag	Frau Elias, Gerda	85. Geburtstag
	Herr Groer, Kurt	80. Geburtstag	Frau Rothenburger, Hannelore	70. Geburtstag	Frau Urban, Hildegard	85. Geburtstag
	Herr Böhm, Siegfried	75. Geburtstag	23.03.		Frau Nähler, Margarete	80. Geburtstag
	Herr Schlehüber, Klaus	70. Geburtstag	Frau Gerlach, Ellinore	80. Geburtstag	Frau Roskosch, Lucie	80. Geburtstag
	Herr Zymek, Siegfried	70. Geburtstag	Frau Richter, Anni	80. Geburtstag	Herr Deutsch, Friedrich	70. Geburtstag
18.03.			Frau Ballack, Marianne	75. Geburtstag	Herr Göllnitz, Dieter	70. Geburtstag
	Frau Flögel, Gisela	90. Geburtstag	Herr Bornitz, Siegfried	75. Geburtstag	Frau Jäckel, Waltraud	70. Geburtstag
	Frau Knopf, Ingeborg	90. Geburtstag	Frau Rehbein, Hannelore	75. Geburtstag	Frau Scholte,	
	Frau Woldt, Emma	85. Geburtstag	Frau Knebel, Sabina	70. Geburtstag	Switlana Nikolajewna	70. Geburtstag
	Frau Gähler, Gisela	80. Geburtstag	Frau Weigert, Helga	70. Geburtstag	Herr Tippmann, Günter	70. Geburtstag
	Frau Noack, Brigitte	80. Geburtstag	24.03.		29.03.	
	Frau Richter, Helene	80. Geburtstag	Frau Mathea, Maria	91. Geburtstag	Frau Tilgner, Gertrud	85. Geburtstag
	Frau Schwabe, Brigitte	80. Geburtstag	Frau Petermann, Christa	75. Geburtstag	Frau Gloßmann, Ingeborg	80. Geburtstag
	Herr Splittstößer, Werner	80. Geburtstag	Frau Deege, Sigrid	70. Geburtstag	Frau Kluge, Helga	80. Geburtstag
	Herr Bauch, Klaus	70. Geburtstag	Frau Leske, Jutta	70. Geburtstag	Herr Fiedler, Heinz-Dieter	70. Geburtstag
19.03.			Herr Rother, Bernhard	70. Geburtstag	Herr Gasde, Peter	70. Geburtstag
	Frau Manski, Christa	80. Geburtstag	Frau Strahlberger, Thekla	70. Geburtstag		
	Herr Joppe, Hubert	75. Geburtstag	Herr Dr. Voigt, Bodo	70. Geburtstag		
	Frau Lindner, Brigitte	75. Geburtstag	Frau Wiesner, Gisela	70. Geburtstag		
	Frau Schulzweida, Jozefa	75. Geburtstag	25.03.			
	Herr Knobloch, Bernd	70. Geburtstag	Herr Renger, Willy	96. Geburtstag		
	Herr Krause, Herbert	70. Geburtstag	Frau Gottenbusch, Ruth	91. Geburtstag		
	Herr Nathe, Hans	70. Geburtstag	Frau Noack, Ursula	85. Geburtstag		
			Herr Meyer, Manfred	80. Geburtstag		
20.03.						
	Frau Szczyra, Maria	93. Geburtstag				
	Frau Schnieber, Gertrud	92. Geburtstag				

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

- Stuedler, Jens -

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

- Krankenpflege -



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Kranken-transport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	15.03.2011	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Mittwoch	16.03.2011	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	17.03.2011	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Freitag	18.03.2011	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Samstag	19.03.2011	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	20.03.2011	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	4220-0
Montag	21.03.2011	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Str. 7	314050 035823/86568
Dienstag	22.03.2011	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Mittwoch	23.03.2011	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Str. 144	850525
Donnerstag	24.03.2011	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	764686
Freitag	25.03.2011	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Samstag	26.03.2011	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	27.03.2011	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	28.03.2011	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	29.03.2011	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 15. März bis 29. März 2011

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

15. März bis 18. März	Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34 Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
18. März bis 25. März	DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65 Telefon: 03581 314155 Privat: 03581 401001
25. März bis 29. März	TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36 Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288 Privat: 03588 222274 DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta, Dorfstraße 21b Telefon: 035876 45510 oder 46937

Blutspendetermine

Dienstag, 15.03.2011

10:00 - 15:00 Uhr Bombardier Görlitz GmbH, Speisesaal Nebenräume

Donnerstag, 24.03.2011

13:00 - 17:00 Uhr IKK Görlitz, Wilhelmsplatz 7

Zusätzlich zu diesen Terminen hat die Transfusionsmedizinische Abteilung in Görlitz, Zeppelinstraße 43, jeden Mittwoch von 13:00 - 19:00 Uhr für eine Blutspende geöffnet.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 02. April 2011, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde,

Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am Samstag, dem 16. April 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 26. März 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

Erste Hilfe Grundkurs (EH)

Der nächste **Erste Hilfe Grundkurs** (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 22./23. März 2011 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des DRK, Ostring 59 statt.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **am 25./26. April 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021,

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach 2 Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **18.03., 24.03., 29.03., 30.03. und 01.04.2011** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des DRK, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am Freitag, dem 15. April 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail:

karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag, dem 09. April 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021,

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschließlich Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Auf Grund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Reinigung kommen.

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächster Termin: 07. April 2011

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz
Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453



Online- Anzeigen- System

AZweb

*Bequem Anzeigen
online ...* • gestalten
• schalten

www.wittich.de

